Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Johann Henrich Finman

Einweyhungs-Andacht, als am 1sten Sept., als den 14 Sontag nach Trinitatis 1771 das neu erbauete Kirchen-Hauß zu Bützow für die Evangelisch-Reformirte im Herzogthum Mecklenburg zu deren ihren öffentlichen Gottesdienst eingeweyhet wurde

Rostock: gedruckt mit Adlerischen Schriften, [1771]

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1700469282

Druck Freier Zugang PUBLIC DOMAIN

Einweyhungs-Andacht,

als

am 1sten Sept., als den 14 Sontag nach Trinitatis

1771

das neu erbauete

Kirchen-Hauß zu Bützow

für die

Evangelisch-Reformirte

im Herzogthum Mecklenburg

zu deren ihren

öffentlichen Gottesdienst

eingeweyhet wurde,

abgefasset

von

Johann Henrich Finman,

Prediger dieser Gemeine daselbst.

LITTER. U. LANDSCHAFT. BIBLIOTHEK D. MEKLENB.

Rostock,

gedruckt mit Adlerischen Schriften.

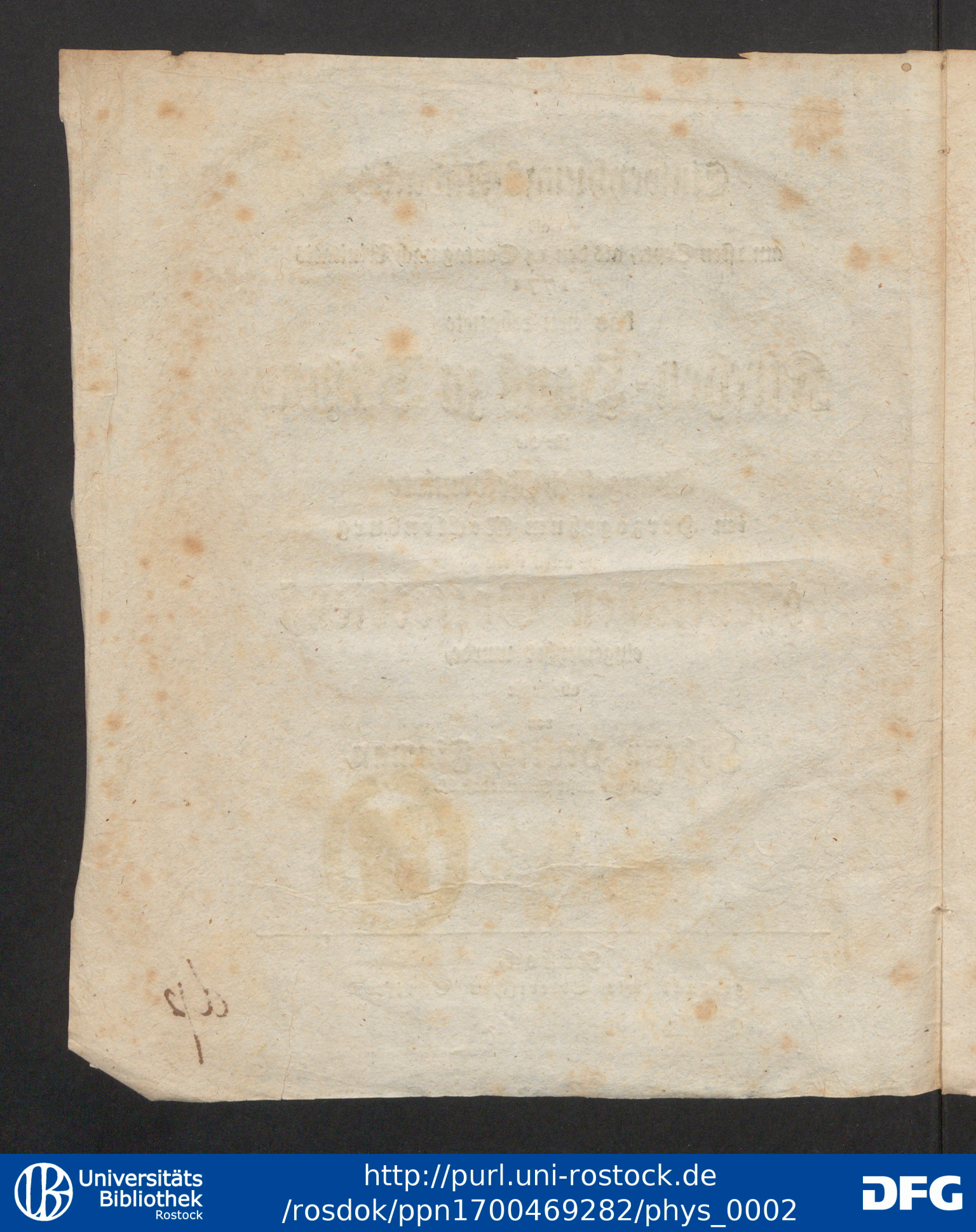
L. 444.

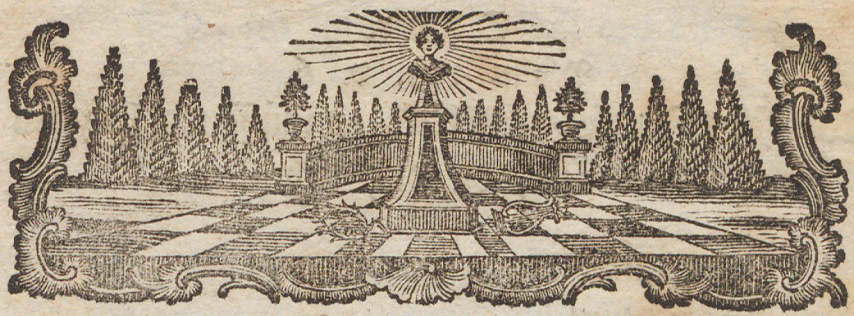
dp

Universitäts Bibliothek Rostock

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1700469282/phys_0001

DFG





Choral.

1.

Erlös'tes Volk, nun lob' den HErrn!
Preis' seinen heil'gen Nahmen!
Gelobet sey Er nah und fern,
Und jezt und ewig! Amen!
Vom Aufgang bis zum Niedergang,
Sey Er der Heiligen Gesang,
Ihr Ruhm und ihre Freude!

2.

Unendlich ist der HErr erhöht,
Hoch über alle Heiden;
So weit der weite Himmel geht,
Muß Ehr und Schmuck Ihn kleiden!
Ja, ja, wer ist, wie unser GOtt?
Der hohe Herrscher Zebaoth?
Laßt Hallelujah! schallen.

Chor.

Psalm 122. v. 6.

Wünschet Jerusalem Glück, es müsse wohlergehen denen, die dich lieben.

Recitativ.

GOtt über alle Götter!
Dir sey ein Herz geweyht
Voll Andacht und voll reiner Lust:
Veracht dies gleich der freche Spötter,
Der Saame Jakobs streut
Dir doch mit ehrfurchtsvoller Brust
Den Weyhrauch froher Jubel Lieder,
Auf diesem Berg der Heiligkeit.
Schallt, klingt erthönend reitzend wieder
Zum Lob dem GOtt der Ewigkeit!
Er schaut von seinem Heiligthum
Auf uns, die wir jezt seinen Ruhm
In diesem neuen Tempel bringen.
O laßt uns Ihn mit Macht besingen!
Er ist es werth, sein Thun ist Licht.
Dies Bethauß hat Er zugericht:
Um da mit seinem Geist zu wohnen.
Um da von seinen Himmels-Thronen
Zu schenken, was uns hie gebricht.

Chor.

Zach. 2. v. 10.

Freue dich, und sey frölig, du Tochter Zion: denn siehe,

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1700469282/phys_0004
DFG

siehe, ich komme und will bey dir wohnen, spricht der HErr.

Aria.

1.

Wie lieblich ist doch, HErr! die Stäte,
Da deines Nahmens Ehre wohnt!
O gieb, daß ich sie gern betrete!
Weil da dein Segen die belohnt,
Die Deines Wortes sich erfreun,
Und Dir des Herzens Andacht weyhn.

2.

Wohl dem! der Dich in deiner Hütte,
GOtt! zu verehren, Ernst beweißt.
Du hör'st sein Lob und seine Bitte,
Und stärkst mit neuer Kraft den Geist,
Daß er auf Deiner Wahrheits-Bahn,
Rechtschaffen vor Dir wandeln kan.

3.

Dein Wort bleibt niemals ohne Segen,
Wenn man es nur zu Herzen nimmt.
Es giebt uns Trost auf Trübsals-Wegen,
Die Du zu unserm Heil bestimmt.
Es giebt im Kampf uns Muth und Kraft
Und ist ein Schwert, das Sieg verschafft.

4.

GOtt! laß auch mir Dein Antlitz scheinen!
Dein Tod, mein JEsus! bring Gewinn
Mir, wenn ich Ehrvoll mit den Deinen
Vor Dir an dieser Stäte bin!
Laß Dir das Lob, das wir Dir weyhn,
Ein angenehmes Opfer seyn.

5.

Ja, Du bist Sonn und Schild den Frommen,
Du, HErr! giebst ihnen Gnad und Ehr.
Und wer nur erst zu Dir gekommen,
Dem fehlt das wahre Glück nicht mehr.
Was Du verheissest, hältst Du fest:
Wohl dem, der sich auf Dich verläßt.

Solo.

Psalm 26. v. 8.

HErr! ich habe lieb die Stäte Deines Hauses, und den Ort, da Deine Ehre wohnet.

Wie freu ich mich, den Ort jezt zu begrüssen,
Wo Dürstenden des Lebens Bäche fliessen,
Und wo Dein Heil von der Erlös'ten Zungen
Froh wird besungen!

Dich

Dich rühmt der Lobgesang der Himmelsheere;
Auch dieser Tempel schall' von Deiner Ehre.
Auch unser Dank und unser kindlich Flehen
Soll Dich erhöhen.

Chor.

1 B. Mos. 28. v. 17.

Wie heilig ist diese Stäte! Hie ist nicht anders, denn GOttes Hauß; Hie ist die Pforte des Himmels!

Recitativ.

GOtt wohnt im Heiligthum,
Hie sollen wir Ihn ehren.
Ihm dienen Cherubim, und Seraphs hohe Chören
Erheben seinen Ruhm.
Er kennt das Herz, Er forschet die Gedanken.
Der HErr ist heilig; Er allein
Will Israels Erretter seyn,
Und Jakob soll Ihm danken.
Dies Hauß ist dann nun GOttes Hauß
Wie heilig ist die Stäte!
Da ich hingeh und bete,
Voll Glaubens komm herauß;
Biß ich mit jener Schaar
Dort oben werde immerdar.
Heilig, heilig, heilig singen,
Und dir, Immanuel! die reinsten Opfer bringen!

Chor.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1700469282/phys_0007
DFG

Chor.

Jerem. 31. v. 23.

Der HErr segne dich, du Wohnung der Gerechtigkeit, du heiliger Berg!

Aria.

1.

Gesegnet seyst du Zions-Stadt!
Wo GOtt sein Thron und Tempel hat.
Der Höchste wohnt in deinen Mauren:
Drum sollen sie wohl ewig dauren.
Sein Auge selbst bewachet sie,
Und seine Hülf erscheint ihr früh.

2.

GOtt, freue unsers Fürsten Herz
Mit Heil! o wende allen Schmerz
Von Ihm, Sein Hauß, und laß dein Segen
Begleiten Ihn auf allen Wegen!
Lang leb, o theurer FRIEDERICH!
Der HErr bekröhn' dies Werk an Dich.

3. Dein

3.

Dein Zion, HErr! im ganzen Land
Erhalt durch Deine Segens-Hand!
Laß Lehr und Leben Dir gefallen!
Dein Wort laß hie noch lange schallen!
Schenk Eintracht, Lieb. Der Obern Treu
Sich Deines Lohns und Hülf erfreu!

4.

Streu, GOtt! den Segen mildiglich
Auf deren Scheitel ewiglich,
Die Dir dies Hauß gebauet haben
Durch ihre milde Christen-Gaben!
Laß Deinen Frieden auf sie ruhn!
Vergilt, belohn noch, was sie thun!

5.

Beschirm, o Vater, dieses Hauß!
Im Fried laß gehen ein und aus,
Die Dich für ihre Stärke halten!
Mit Gnade wollst Du ob uns walten!
Laß Stadt und Land ein Gosen seyn
Und Deines Schutzes sich erfreun!

Chor.

Psalm 106. v. 1.

Dancket dem HErrn, denn Er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.

Schluß-Choral.

1.

Bringt her dem Höchsten Lob und Ehr
Aus freudigem Gemüthe;
Vergesset nun und nimmermehr,
Zu preisen seine Güte!
Er macht uns frey von aller Noth;
Drum lobet Ihn, drum lobet GOtt,
Und danket seinem Namen!

2.

Lobt GOtt! Er schenkt uns seinen Sohn,
Der selbst für uns gestorben,
Der uns die sel'ge Lebens-Krohn
Durch seinen Tod erworben;
Der uns von Sünd und Tod befreyt
Und führet uns zur Seligkeit.
Drum danket seinen Namen!

3. Singt

3.

Singt diesem GOtt! daß Er dies Werk
So herrlich ausgeführet.
Er gab Genad, Muth, Kräfft und Stärk
Kein Unglück hat berühret
In den, der seine Arbeits Hand
Und Kräffte mit dazu verwandt:
Drum preiset seinen Namen.

4.

Lobt GOtt, ihr starken Seraphim,
Nebst Fürstenthum und Thronen!
Es loben GOtt mit froher Stimm,
Die hier auf Erden wohnen!
Lob Ihn, sein Volk mit Wort und That!
Ja alles, was nur Odem hat,
Das danke seinem Namen.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1700469282/phys_0011
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1700469282/phys_0012
DFG

Chor.

106. v. 1.

Dancket den… denn Er ist freundlich, und …währet ewiglich.

…ß-Choral.

1.

Bringt her … en Lob und Ehr
Aus freudiger… ;
Vergesset nun… hermehr,
Zu preisen sei…
Er macht uns… ller Noth;
Drum lobet … lobet GOtt,
Und danket se… en!

2.

Lobt GOtt! G… ns seinen Sohn,
Der selbst für … ben,
Der uns die se… -Krohn
Durch seinen … ben;
Der uns von … Tod befreyt
Und führet un… gkeit.
Drum danket … nen!

3. Singt

Image Engineering Scan Reference Chart TE263 Serial No. 306
Patch Reference numbers on UT
C1 B1 A1 C2 B2 A2 B5 A5 20 18 17 16 11
DS 16000
10 09 03 02 01 C7 B7 A7 C8 B8 A8 C9 B9
UB Rostock
the scale towards document

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1700469282/phys_0013
DFG